Standards als Instrument der Systemsteuerung – wer setzt, wer überprüft, wem nutzen Standards?

1. Warum (Berufs-)Bildungsstandards

2. (Berufs-)Bildungsstandards

3. Steuerungsmodelle, - institutionen

4. Systematische Aspekte - ungelöste Probleme

5. Schlussfolgerungen

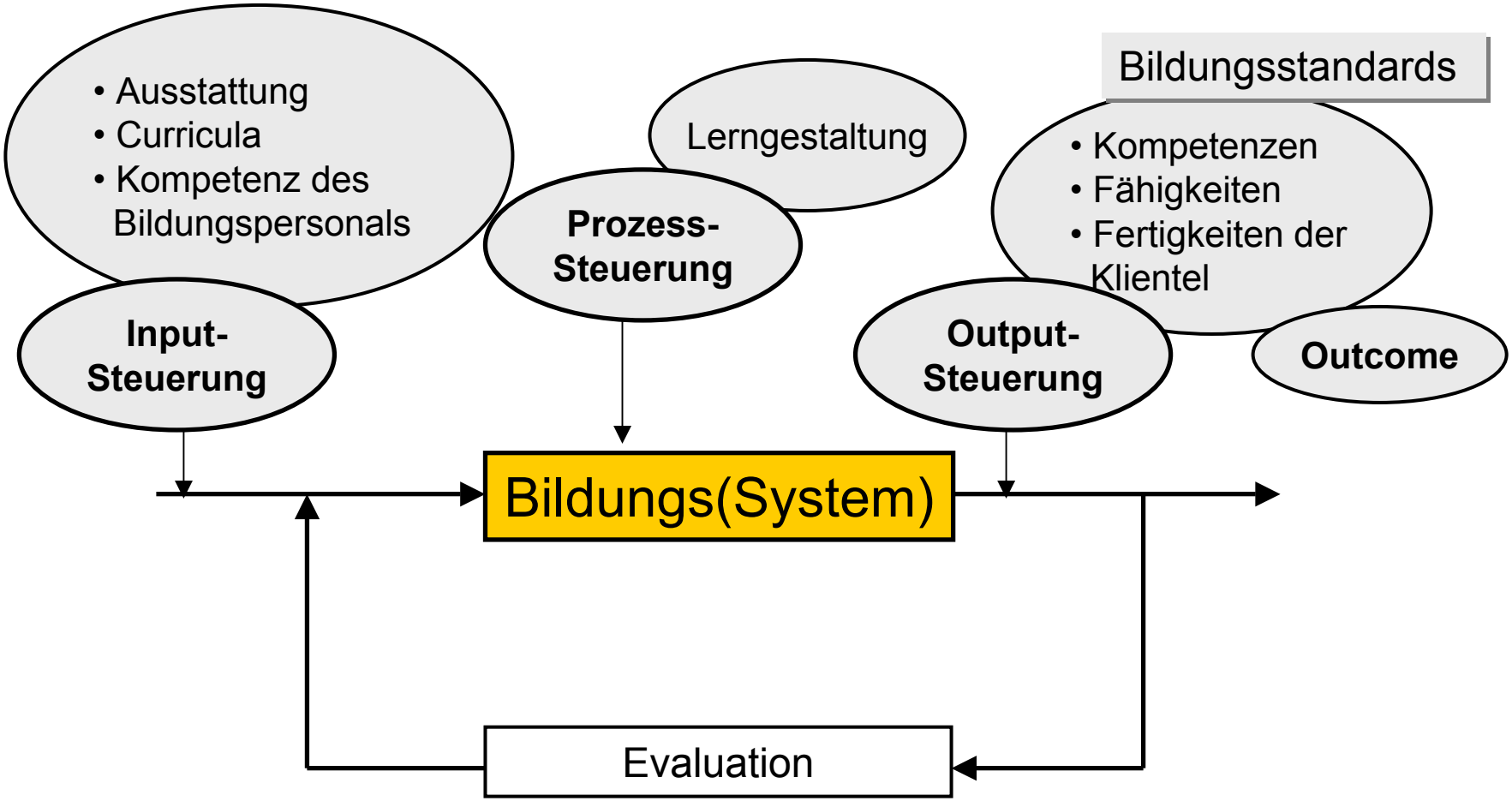
1. Warum (Berufs-) Bildungsstandards

- Anknüpfen an internationale Entwicklung
- Effektivität und Effizienz
- Vergewisserung über gemeinsame Ziele
- Verbindliche Anforderungen und verbindliche Niveaus
- Vergleichbarkeit der Abschlüsse
- Freiräume für organisatorische, inhaltliche und individuelle Planung
- Verbesserte Diagnostik
- Sicherung von Bildungsgerechtigkeit

2. Bildungsstandards

Definition der WHO: „Ein Standard ist ein an einem Kriterium ausgerichtetes Leistungsniveau (Sollwert). Die tatsächliche Leistung wird davon gemessen.“

- Bildungsstandards sind normative Vorgaben für die Steuerung von Bildungssystemen, die allgemeine Bildungsziele aufgreifen und in Form von Kompetenzen beschrieben werden.
- Festgelegt werden Kompetenzen nach Stufen- oder Komponentenmodellen und
- auf Domänen (Fächer) bezogen.
- Die Kompetenzen beziehen sich auf variierende Anwendungssituationen und nicht auf das Curriculum.
- Sie sind so konkret zu beschreiben, dass sie in Aufgaben umgesetzt und
- mit Hilfe von Testverfahren erfasst werden können.


• Ausstattung
• Curricula
• Kompetenz des Bildungspersonals
Input-Steuerung
Lerngestaltung
Prozess-Steuerung
Bildungsstandards
• Kompetenzen
• Fähigkeiten
• Fertigkeiten der Klientel
Output-Steuerung
Outcome
Bildungs(System)
Evaluation

Internationale Ebene

EU - Organisationen

Internationale Organisationen

Bundesebene

KMK

BMBF

BLK

BiBB

Landesebene

Kultusministerium

IQ

- Bildungs-standards
- Curriculum

Landesausschüsse für Berufsbildung

Regionale Ebene / Lokale Ebene

Staatl. Schulämter

- Lehrpersonal

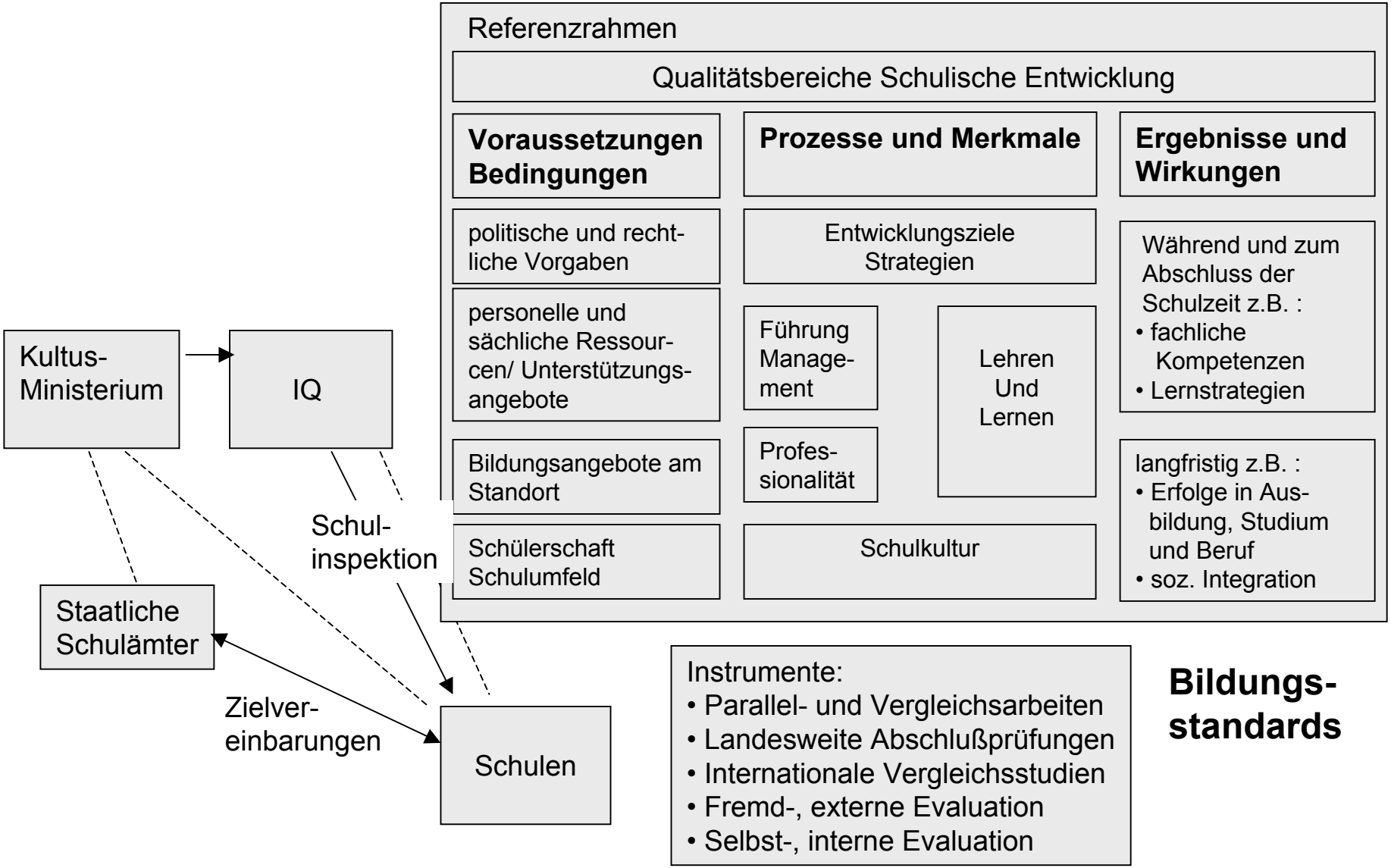
Kultusministerium

Organisationen / Institutionen

Schulen

Betriebe

Freie Träger


Referenzrahmen
Qualitätsbereiche Schulische Entwicklung
Voraussetzungen Bedingungen
Prozesse und Merkmale
Ergebnisse und Wirkungen
politische und rechtliche Vorgaben
personelle und sächliche Ressourcen/ Unterstützungsangebote
Bildungsangebote am Standort
Schülerschaft Schulumfeld
Entwicklungsziele Strategien
Führung Management
Professionalität
Lehren Und Lernen
Schulkultur
Während und zum Abschluss der Schulzeit z.B. :
• fachliche Kompetenzen
• Lernstrategien
langfristig z.B. :
• Erfolge in Ausbildung, Studium und Beruf
• soz. Integration
Kultus-Ministerium
IQ
Schul-inspektion
Staatliche Schulämter
Zielver-einbarungen
Schulen
Instrumente:
• Parallel- und Vergleichsarbeiten
• Landesweite Abschlußprüfungen
• Internationale Vergleichsstudien
• Fremd-, externe Evaluation
• Selbst-, interne Evaluation
Bildungs-standards

4. Systematische Aspekte – ungelöste Probleme

- Verständnis von Kompetenz
- Domäne in der Berufsbildung
- Bildung – Bildungsstandards – Curricula – Lerngestaltung
- Diagnose und Leistungsbeurteilung
- Entstehung und Legitimation von Standards
- Beteiligung: Selbst – und Fremdsteuerung

5. Schlussfolgerungen

- Weiterentwicklung von Kompetenzmodellen und der Verfahren ihrer Entwicklung
- Ausarbeitung des Domänenbegriffs
- Ausgestaltung der Verbindungen zwischen Output-, Input- und Prozessteuerung
- Ausarbeitung von Konzepten zur Nutzung der Ergebnisse internationaler Vergleichsstudien und Leistungsvergleichen für die Input- und Prozessteuerung
- Ausgestaltung des Verhältnisses zwischen Fremd-, Selbst- und Peerevaluation